

GEDOK STUTTGART

Bildende Kunst_Literatur_Musik_Angewandte Kunst

Programm Januar - April 2015

Mittwoch

14.01.15

Eröffnung
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten

Mi-Fr 16 - 19 Uhr
Sa 13 - 16 Uhr

FRANZ WANNER – TOXISCHE HEIMAT

Unter dem Titel »Toxische Heimat« gibt die Ausstellung einen Einblick in den Erzählzyklus »Gift – Gegengift. Krankheitsbilder einer Stadt«. Seit 2012 setzt sich **Franz Wanner** in dieser Arbeit mit seiner süddeutschen Heimat auseinander und seziert seinen Geburtsort Bad Tölz. Aus recherchierten und erfundenen Momenten montiert er Fotografie und sprachliche Erzählung zu exemplarischen Bildern deutscher Wirklichkeit. Die Wechselwirkung zwischen Fakt und Fiktion wirft Fragen auf, die Alltagsinszenie-



rungen durchdringen: Wie wird das Heimatprofil durch Integration der Rüstungsindustrie profitabel verschärft? Welche Rolle spielt die deutsche Vergangenheit bei der Konstruktion deutscher Gegenwart? Wie verhalten sich Utopien, wenn sie in die Jahre kommen?

www.roulettepolar.net

Ausstellung

Franz Wanner

vom 15.01.15
bis 31.01.15

In Kooperation mit dem
Stuttgarter
Filmwinter



www.filmwinter.de

Dienstag

27.01.15

19:30 Uhr
GEDOK-Galerie

FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH

Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstlerinnen und Künstler, sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Es bietet die Möglichkeit, Rückmeldung über die eigene Arbeit zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum werden diskutiert. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Künstlerin **Ingrid Schütz** moderiert.

beit zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum werden diskutiert. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Künstlerin **Ingrid Schütz** moderiert.

Workshop

Ingrid Schütz

Info: Ingrid Schütz
Tel. 07 11 / 6 74 98 04
oder ischutz@aol.com

Freitag

30.01.15

20:00 Uhr

GEDOK-Galerie
UKB: 8.-/5.- €

SZENISCHE LESUNG *Shakespeare: The Final Countdown*

Die Schauspielerin **Luise Wunderlich** untersucht, wie Shakespeare seine Figuren enden lässt. Wer stirbt, wer lebt, wer überlebt und warum? Komisch oder tragisch? Warum beschäftigen 450 Jahre

nach Shakespeares Geburt die Schicksale seiner Figuren die Menschen des 21. Jahrhunderts als seien sie unserer Nachbarn, Freunde und Verwandte? Kein Autor ist häufiger auf unseren Bühnen vertreten als dieser alte Shakespeare. **Luise Wunderlich** und der Schlagzeuger **Bernd Settlemeyer** mit seinem großen Repertoire an Percussionsinstrumenten, denen er einen Haufen faszinierender Klänge entlockt, verfolgen die Schicksale dieser Figuren: Romeo und Julia, Hamlet und Ophelia, das Personal im Sommernachtstraum... immer dem Zauber des Meisters auf der Spur.



Lesung

Luise Wunderlich
Schauspielerin

Bernd Settlemeyer
Percussion

Freitag

06.02.15

Eröffnung
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten

Mi-Fr 16 - 19 Uhr
Sa 13 - 16 Uhr

ANNA LISA CARDINALE *„nichtheutenichtmorgen“*

In der künstlerischen Arbeit von **Anna Lisa Cardinale** sind Fotos, Bücher, Zeitschriften und das gesprochene Wort die Inspirationsquellen. Zeichnerisch und malerisch werden diese auf Papier umgesetzt. Das Ergebnis sind lineare Verwirrungen, Portraits, Küchenarbeiten und grafische „Collagen“.



Ausstellung

Anna Lisa Cardinale

vom 07.02.15
bis 28.02.15

Öffnungszeiten

Mi-Fr 16 - 19 Uhr

Sa 13 - 16 Uhr



Sonntag

08.02.15

11:00 Uhr

GEDOK-Galerie
UKB: 8.-/5.- €

VERA ZINGSEM UND ANGELIKA SEEGER



Im vergangenen Herbst veröffentlichte die Autorin **Vera Zingsem** ein Buch über die Ursprünge des Kölner Karneval: Isis, die Kölsche Göttin und ihr Karneval. Sie verfolgt darin die spannende Entwicklung des Karnevals zurück bis in

die vorchristliche Römerzeit und das alte Ägypten und verortet Gottheiten mit dieser durchaus spirituellen Tradition, deren Beteiligung man nie für möglich gehalten hätte.

Angelika Seegers wird die Lesung auf der Konzertgitarre mit Musik von Maria Linnemann, Bryan Lester, Luise Walker, Brigitte Kilp und Barbara Heller untermalen.

Lesung mit Musik

Vera Zingsem
Angelika Seegers

Donnerstag

05.03.15

Eröffnung

19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten

Fr 16 - 19:00 Uhr

Sa 13 - 16:00 Uhr

So 13 - 16:00 Uhr

FLIEGENDER WECHSEL: SYLVIA FARAGÓ

Papierreliefs und Buchobjekte

Während wir täglich die Informationsflut sekundenschnell ablaufender Bilder in einer massenmedialen Gesellschaft erfahren, die perfekte Illusion technoider Räume im Cyberspace erleben, markieren die Papierreliefs von **Sylvia Faragó** einen



Bruch: In ihrer Fragilität und dichten Rhetorik, ihrer Suche nach Spuren im Vergangenen, bilden sie einen konstruktiven Gegensatz zur Geschwindigkeit der Welt, in der wir leben.

Sie handeln von Zeit und Vergangenheit, von Dauer und Vergänglichkeit. Es ist die verborgene Seite der Geschichte, die sie uns beeindruckend offenbaren. Es sind die unbewussten Spuren von Vergangenheit in der Gegenwart, auf deren Fährte sie uns behutsam führen.

(Zitat von Dr. Irene Antoni-Komar, Ausstellungsrede in der Zehntscheuer Möglingen)

Ausstellung

Sylvia Faragó

vom 06.03.15

bis 08.03.15

Dienstag

10.03.15

19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

„SKULPTUR FÜR DIE AUFSICHT“
und weitere Versuche zur Anwendbarkeit der schönen Künste

Ihre konzeptuellen Arbeiten sind Versuche zur Anwendbarkeit der schönen Künste im Alltag, bzw. zur performativen Umsetzung von Alltagspraktiken. Per Video, Aktion, Performance oder Skulptur setzt sie sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen und den daraus folgenden Anforderungen an den Einzelnen auseinander. Vor allem gilt es zu klären was ihre spezifische Aufgabe als Künstlerin sein könnte: Was tun?

Ihre Projekte sind so angelegt, dass sie die Betrachter zunächst über ein schönes Bild ansprechen und über den Faktor "Zeit" in den Bann ziehen, um sie mit ihren Fragen und Überlegungen persönlich konfrontieren zu können. So einfach, klar und reduziert wie möglich versammelt sie Interventionen, Protagonisten und Betrachter auf einer Handlungsebene, wo sie im besten Fall korrespondieren, interagieren und weitere Überlegungen erzeugen.



Martina Geiger-Gerlach studierte 2003-2009 Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Werner Pokorny und Prof. Christian Jankowski.

Zu Gast

Martina Geiger-Gerlach

Donnerstag
12.03.15

19:30 Uhr

GEDOK-Galerie
UKB: 8.-/5.- €

KONZERT UND CD-PRÄSENTATION
Susanne Götz Trio



Susanne Götz am Klavier, Margit Beukman, Sopran, und Jonathan Gray am Violoncello spielen Werke von Bohuslav Martinu (1890-1959), Gabriel Fauré (1845-1924), Frederic Mompou (1893-1987) und Colin Eatock (*1958)

Konzert

Susanne Götz
Klavier
Margit Beukman
Sopran
Jonathan Gray
Violoncello

Samstag
14.03.15

19 – 02:00 Uhr

GEDOK-Galerie

LANGE NACHT DER MUSEEN
Sing Song Girl

Falls es sich bei der Live-Performance von Tamara Kapp aka Singsong-Girl um Essen handeln würde, könnte man von einer Geschmacksexplosion reden!
In Chanson-Manier werden Geschichten über schmelzende Eisblumen, lachende Hühner, Nervensägen und natürlich die (unerwiderte) Liebe zum Besten gegeben.



Unterstrichen wird das One-Woman-Konzert mit selbst produzierten Videoclips, Trick- und Flash-Animationen, trähigen Tänzen und vielem mehr.
Zusätzlich : Video-Screening „Singsong-Girl und Gäste“.

<http://www.singsong-girl.de>

Lange Nacht der Museen

Sing Song Girl

Donnerstag
19.03.15

Eröffnung
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten
Fr 16 - 19:00 Uhr
Sa 13 - 16:00 Uhr
So 13 - 16:00 Uhr

FLIEGENDER WECHSEL
Cornelia Theilig

Die Arbeiten von Cornelia Theilig setzen sich mit der Frage der realistischen Darstellung auseinander. So werden die Grenzen zwischen fo-



torealistischer Malerei bis hin zu fiktiven Welten ausgelotet und Motive aus der unmittelbaren Umgebung wie auch Eindrücke aus der Ferne verarbeitet. Sie verwendet Öl, Acryl, Pastellkreiden auf Papier und Leinwand, schichtet diese in unterschiedlicher Weise und lässt so vielfältige Eindrücke entstehen.

Cornelia Theilig geboren in Frankfurt/Main, Technische Universität Darmstadt, Abschluss Dipl. Ing. Architektur, Architektin im Büro Prof. Günter Behnisch & Partner, Freie Architektin, Hinwendung zur Malerei, Besuch der Kolpingschule Stuttgart, seit 1995 eigenes Atelier, seit 2004 Einzel-, Gruppen-, Auswahlausstellungen.

Ausstellung

Cornelia Theilig

vom 20.03.15
bis 22.03.15

Donnerstag
26.03.15

Eröffnung
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

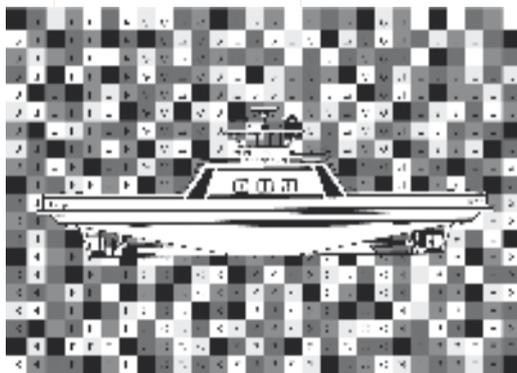
Öffnungszeiten
Fr 16 - 19:00 Uhr
Sa 13 - 16:00 Uhr
So 13 - 16:00 Uhr

FLIEGENDER WECHSEL
Shipping closer

Im Rahmen des Partnerstadtjubiläums organisierten der Stuttgarter Kunstraum ‚Oberwelt e.V.‘ und die ‚Galerie Aula‘ in Brno im Herbst/Winter 2014 ein gegenseitiges Ausstellungsprojekt. Unter dem Titel „Shipping Closer“ fuhr eine Gruppe von Stuttgarter KünstlerInnen im Oktober 2014 nach Brno und stellte dort ihre individuellen Arbeiten sowie ein Gemeinschaftsprojekt des Stuttgarter Kunstraums vor. Ein wesentlicher Bestandteil des Ausstellungsprojektes war die Annäherung an die Partnerstadt Brno, im wortwörtlichen, wie auch übertragenen Sinne. Dafür wurden eigens Kunstwerke geschaffen, welche den Weg, den Transfer bzw. den Brückenschlag zwischen den beiden Städten thematisieren. Im Laufe der zehnstündigen Anfahrt mit einem Reisebus wurden an mehreren zuvor ausgewählten Haltepunkten die einzelnen Arbeiten gemäß

den Handlungsanweisungen ihrer jeweiligen UrheberInnen installiert, performt, oder gedropped, so dass eine Art Kunstpfad zwischen den beiden Partnerstädten entstand.

In den Räumlichkeiten der Gedok zeigen die KünstlerInnen der Oberwelt die daraus entstandene Gemeinschaftsinstallation.



Ausstellung

Shipping closer

vom 27.03.15
bis 29.03.15

In Kooperation mit der
Oberwelt Stuttgart

Sa - So
28./29.03.15

GEDOK-Galerie

TELEMÄNNER MINIS

Junge Instrumentalisten im Alter von 8-10 Jahren treffen sich, um alte und neue Stücke im Ensemble zu spielen. Manche spielen zum allerersten Mal überhaupt im Orchester. Eingeladen sind Holzbläser und Streicher.

Teilnehmerzahl: 12-25 Teilnehmer/innen
Anmeldegebühr: 25 Euro
Anmeldung im GEDOK-Büro:
0711 - 29 78 12, oder
gedok@gedok-stuttgart.de

Workshop:
Sa, 28./So 29.3., 10-13:00 Uhr

Konzert:
So 29.3., 13:00 Uhr

20./23.03.15

GEDOK-Galerie

Junge Instrumentalisten im Alter von 8-10 Jahren treffen sich, um alte und neue Stücke im Ensemble zu spielen. Manche spielen zum allerersten Mal überhaupt im Orchester. Eingeladen sind Holzbläser und Streicher.

Leitung: **Steffi Bade-Bräuning**

Für Kinder von 8-10 Jahren.

Teilnehmerzahl: 12-25 Teilnehmer/innen

Anmeldegebühr: 25 Euro

Anmeldung im GEDOK-Büro:

0711 - 29 78 12, oder

gedok@gedok-stuttgart.de

13:00 Uhr

Konzert:

So 29.3., 13:00 Uhr

01./26.04.15

GEDOK-Galerie

Orchesterwettbewerb:
30.4.-3.5.2015

Konzert:

12.4. 2015

(Ort wird 2015

bekannt gegeben.

www.gedok-stuttgart.

de)

TELEMÄNNER

Internationales Jugend-Barockorchester der GEDOK Stuttgart e.V.

Werke von Friedrich dem Großen, Johann Sebastian Bach und dem modernen Komponisten Peter Warlock stehen auf dem Programm. Ein Programm für ein kleines engagiertes Ensemble.

Die Proben und Konzerte münden in die Teilnahme am Orchesterwettbewerb in Neerpelt/Belgien vom 30.4.-3.5. 2015.

Leitung: **Steffi Bade-Bräuning**

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 11-17 Jahren.

Teilnehmerzahl: 15-25 Teilnehmer/innen

Teilnehmergebühr: 420.- Euro für Workshop, Wettbewerbs-Reise und Unterkunft.

Anmeldung im GEDOK-Büro

0711 - 29 78 12, oder

gedok@gedok-stuttgart.de

Workshop:

Mi, Do, 1./2.4. 2015,
10-16:00 Uhr

Di-So, 7.-12.4.,
10-16:00 Uhr

So, 26.4.15
10-16:00 Uhr



Dienstag

14.04.15

19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH

Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstlerinnen und Künstler, sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Es bietet die Möglichkeit, Rückmeldung über die eigene Arbeit zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum werden diskutiert. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Künstlerin **Ingrid Schütz** moderiert.

beit zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum werden diskutiert. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Künstlerin **Ingrid Schütz** moderiert.

Workshop

Ingrid Schütz

Info: Ingrid Schütz
Tel. 07 11 / 6 74 98 04
oder ischzt@aol.com

Mittwoch

22.04.15

19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der **GEDOK-Jahreshauptversammlung** hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das „Innenleben“ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu erneuern und uns Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.



Jahreshauptversammlung

VVS - Verbindungen:

Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)

Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)

Straßenbahnlinie 4

(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:

Mittwoch

09.30 - 13.00 Uhr

Donnerstag

15.00 - 18.00 Uhr

Gefördert von

STUTTGART



Kulturamt

eMail:gedok@gedok-stuttgart.de

www.gedok-stuttgart.de